

Tube des Jahres 2015: etma-Wettbewerb demonstriert Innovationskraft der europäischen Tubenindustrie.

Dieses Jahr im Fokus: Design und Dekorationen, Verschlüsse und Applikationen, Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Im Rahmen des diesjährigen Kongresses der etma – european tube manufacturers association – wurden die Gewinner im Wettbewerb „Tube des Jahres“ gekürt. Eine kompetente Jury aus den Reihen der Mitgliedsunternehmen wählte unter den eingereichten Tuben die Gewinner in den Kategorien Aluminiumtuben, Kunststofftuben, Laminattuben sowie bei den Prototypen. „Der Wettbewerb demonstriert in eindrucksvoller Weise die Kreativität, Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der europäischen Tubenindustrie und setzt wichtige Impulse für die Weiterentwicklung und die Akzeptanz des Packmittels Tube in den Märkten. Verpackungsprofis und Kunden erhalten wertvolle Anregungen und erkennen wichtige Trends“, erläutert etma-Generalsekretär Gregor Spengler den Stellenwert des Preises. Und das waren in diesem Jahr neben umweltfreundlichen und nachhaltig produzierten Tuben vor allem neuartige Applikationssysteme und Verschlüsse sowie wirklich außergewöhnliche und atemberaubende Entwicklungen im Design.

Bei den Aluminiumtuben siegte eine Tube von Tubex für Buly 1803, einem Anbieter von Parfums und anderen Luxusartikeln aus Paris. Die Siegertube mit einer Zahnpasta auf Basis einer Minze aus Marokko begeistert mit der faszinierenden Darstellung einer Schlange. Die äußerst realistische Wiedergabe des Reptils wird durch einen 6-Farbendruck in unglaublicher Qualität erreicht. Auf der Schulter der Tube erscheint hochgeprägt der Schriftzug „Buly 1803“, eine exzellente optische und haptische Produktdifferenzierung ersten Ranges. Gekrönt wird das überzeugende Gesamtbild dieser Siegertube durch einen verhältnismäßig schweren und damit sehr wertig wirkenden Metallverschluss mit einer Gravierung, die Luxus und Exklusivität suggeriert.

In der Kategorie Laminattuben gewann eine Polyfoil®-Tube mit einem sogenannten „Twist `n` Use™-Applikator, die von Hoffmann Neopac aus der Schweiz für die Firma Safersonic hergestellt wird. Das sterile Ultraschall Gleitgel wurde bislang in kleinen Beuteln angeboten. Bei dieser medizinischen Anwendung werden mit Ultraschall-Technik kleine Nadeln zur Anästhesierung punktgenau in die richtige Position gebracht.

Gleich zwei Gewinner gab es in der Kategorie Kunststofftuben. Bei der „Marionnaud Hydra & Sublim BB Eye Cream“ Tube, produziert von Albéa aus Frankreich, war es auch das Applikationssystem, das die Jury überzeugte. Mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten punktete bei den Kunststofftuben die „Candalie’s Spa Object“ Tube, produziert vom französischen Hersteller CTL Packaging.

CTL Packaging siegte schließlich auch bei den Prototypen. In dieser Kategorie überzeugte der französische Tubenhersteller mit Tuben, die die In-Mould-Labeling-Produktionstechnologie mit speziellen holographischen Effekten kombiniert. Diese holog-

raphischen Effekte können im 360°-Verfahren aufgebracht werden, genau so wie der CMYK-Flexodruck. Zusätzliche Veredelungsmöglichkeiten entstehen durch matte oder glänzende Oberflächenkombinationen. Diese Technologien im Zusammenspiel bieten Designern ungeahnte Chancen und ein weites Spektrum faszinierender Möglichkeiten zur außergewöhnlichen und einzigartigen Gestaltung von Tuben.

Zufrieden mit dem Ergebnis des Wettbewerbs „Tube des Jahres 2015“ zeigt sich etma-Generalsekretär Gregor Spengler: „Die eingereichten Tuben und insbesondere die Gewinner haben auch in diesem Jahr wieder bewiesen, dass die Möglichkeiten der Tube bei der Gestaltung und der Dekoration durch innovative Techniken längst nicht ausgeschöpft sind. Dass Tuben nachhaltige und umweltschonende Verpackungsalternativen sind, hat auch der diesjährige Wettbewerb wieder eindrucksvoll gezeigt. Besonders gefreut hat mich aber, dass innovative und intelligente Lösungen der Tube neue Anwendungsfelder erschließen können; besonders dort, wo sie ihre spezifischen Vorteile wie Sicherheit und Hygiene und die präzise und leichte Applikation ausspielen kann.“

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de